

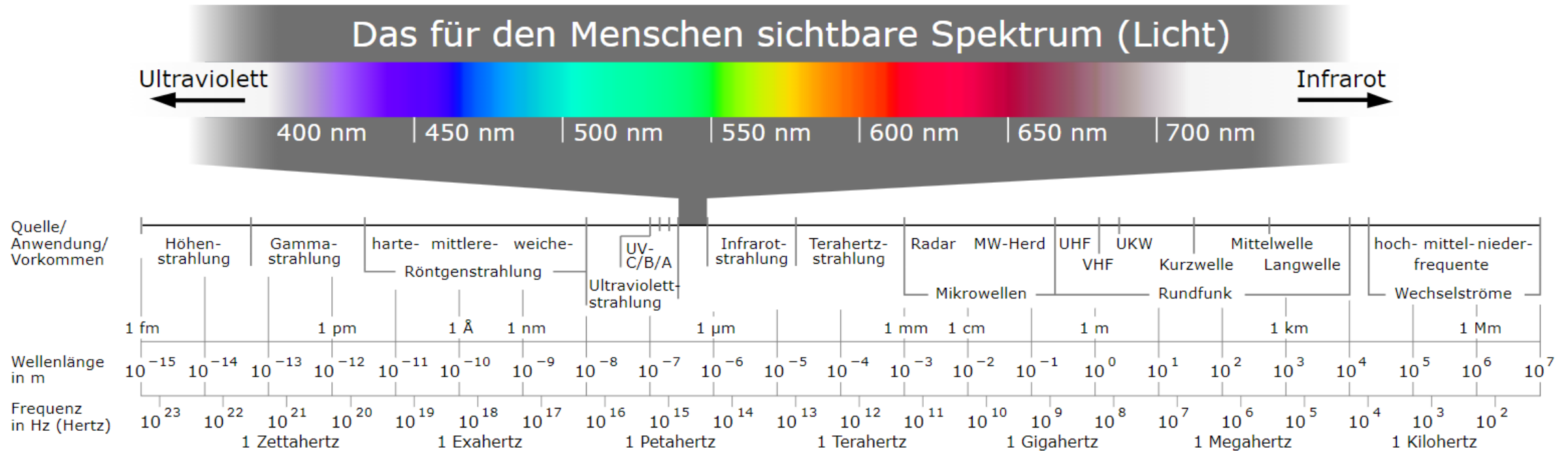
4D-MNLS: INFORMATIONSMEDIZIN



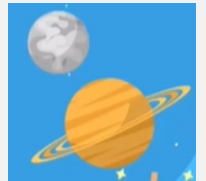
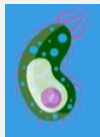
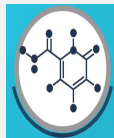
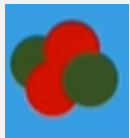
- 4D: Breite, Länge, Höhe, Zeit
- M: Multidimensionale
- N: Nicht
- L: Lineare
- S: Spektrographie
- Quantenphysikalisches Messverfahren mithilfe der Biophotonen

METAVITAL

ELEKTROMAGNETISCHES SPEKTRUM



Wellenlänge



Quelle: Horst Frank / Phrood / Anony - Horst Frank, Jailbird and Phrood
Electromagnetic Wave Spectrum. Colorimetrically more correct version of Image:Electromagnetic spectrum.svg, based on Image:Spectrum-sRGB-low.svg
Und <https://studyflix.de/ingenieurwissenschaften/photon-2264>

GRUNDLAGEN DER INFORMATIONSMEDIZIN

Organ	Frequenz
Zirbeldrüse	6,6 Hz
Leber	4,9 Hz
Knochen	1,8 Hz
Lunge	7,4 Hz
Darm	4,2 Hz

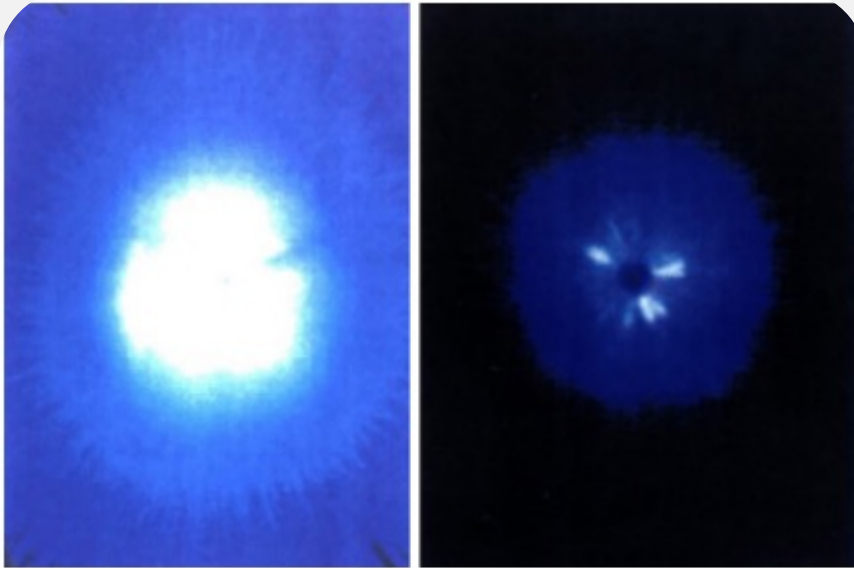
- Organe und Zellen kommunizieren miteinander durch Informationen
- Jedes Organ und jede Zelle hat ein spezifisches Schwingungsspektrum
- Jede Zelle und die DNA hat die Funktion einer Antenne
- Sie nehmen Informationen aus dem Umfeld auf und geben eigene Schwingungen wieder ins Umfeld ab
- Elektromagnetische Signale, auch die patienteigene, können therapeutisch genutzt werden
- Den Teilchencharakter dieser Schwingungen nennt man Biophotonen

BIOPHOTONEN: DIE STRAHLUNG DER LEBENDEN ZELLEN



- Photonen werden von Atomen ausgestrahlt, die sich in energetisch angeregten Zuständen befinden
- Die Lichtfrequenzen liegen bei 10^{15} Hz, also etwa 1.000 Billionen Schwingungen pro Sekunde
- 1976 wurde die schwache Strahlung der lebenden Zellen vom deutschen Physiker Prof. Fritz-Albert Popp als Biophotonen genannt
- Biophotonen sind Lichtquanten, die aus lebenden Zellen kommen
- Die „ultraschwache Lichtstrahlung“ ist so gering, dass sie etwa dem Leuchten eines Glühwürmchens aus 10 km Entfernung entspricht

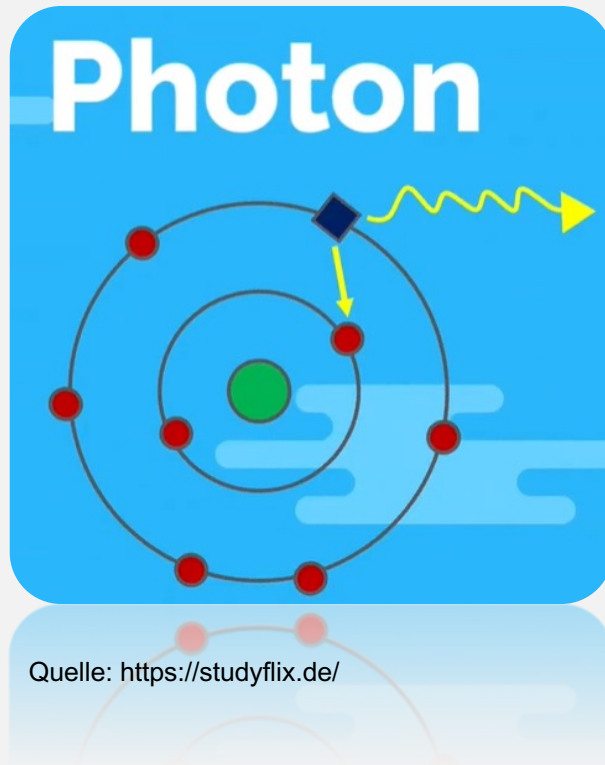
BIOPHOTONEN



- 1 Links: Kirlianfotografie eines Blutstropfens mit hoher Photonen-Emission nach Anregung mit Interferon D30 (das heißt, virales Geschehen liegt vor).
- 2 Rechts: Kirlianfotografie eines Blutstropfens mit geringer Photonen-Emission nach Anregung mit Interferon D30 (das heißt, es liegt kein virales Geschehen vor).

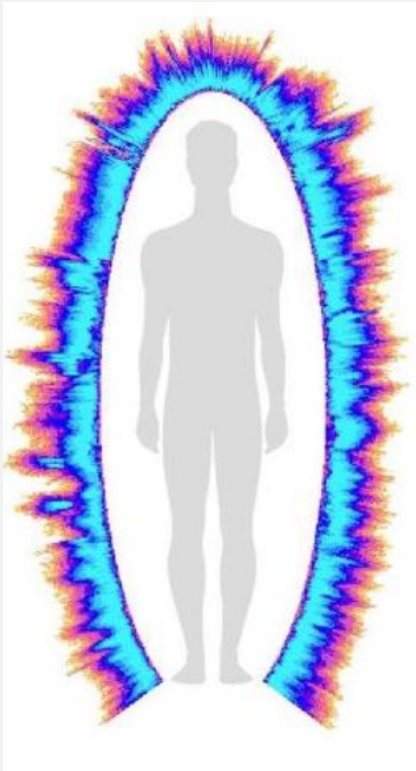
- Sobald eine Zelle z.B. vom Virus befallen wird, ändert sich ihre Strahlung:
- Zuerst erfolgt ein starker Strahlungsausbruch, danach Erliegen der Strahlung, dann erneuter Ausbruch
- Es gibt mehrere dieser Wellen bis hin zum Tod der Zelle
- Popp verglich die Strahlung der gesunden und Krebszellen und entdeckte auch hier signifikante Unterschiede
- Bei zunehmender Zellanzahl gesunder Zellen bleibt die Photonenstrahlung konstant, bei Krebszellen kommt es zur deutlichen Abschwächung

LICHT STEUERT MATERIE



- Jedes Lebewesen sendet ständig elektromagnetische Impulse aus
- Zellen kommunizieren miteinander über Biophotonen mit Lichtgeschwindigkeit von 300.000m/s
- Das Gros der Informationsübertragung von Zelle zu Zelle läuft nicht nur über elektrische Signale (Nervenreiz), Hormone und Botenstoffe (humoraler und biochemischer Weg), sondern v.a. über elektromagnetische Blitze
- Heute geht es davon aus, dass der Resonanzspeicher für Biophotonen die DNA-Doppelhelix ist (auch in den Mitochondrien)
- Beispiele der Kommunikation auf Biophotonenbasis :
 - Bauweisen von Insekten, Termiten
 - Synchrone Bewegung von Fisch- oder Vogelschwärmen

LICHT STEUERT MATERIE



Quelle: <http://www.breakfree.at/>
luminiszierende „Korona“ nach Prof. Korotkof
durch eine Gasentladung nach einem Reiz mit
Hochfrequenzreizen

- Bio-Licht steuert weitgehend die vegetativen Vorgänge im Körper
- Es tritt auch aus dem Organismus aus, erreicht andere Lebewesen und bildet mit ihnen gemeinsame Kraftfelder
- Ohne Bio-Licht ist Leben nicht möglich
- Die Intensität der Strahlung gibt Auskunft über den Gesundheitszustand: Wenn Zellen verletzt werden oder erkranken, so wird die Intensität dieses Lichtes schwächer
- Mögliche Therapie: Führt man den geschwächten Zellen zu ihr passendes Bio-Licht zu, werden sie dazu angeregt, sich zu regenerieren. Die mit dem Gerät erzeugten Bio-Licht-Photonen werden über die Haut und Meridiansystem absorbiert und werden der defekten Zelle zugeführt
- Unsere Gesundheit hängt auch vom Anteil des Bio-Lichts im Sonnenlicht ab

KÖRPER ALS MÜLLCONTAINER



Therapeutenaufgabe: Müll finden, identifizieren und entleeren

MNLS: WAS KANN GEFUNDEN WERDEN?



- Parasitäre Belastungen (Bakterien, Würmer, Pilze, Einzeller...)
- Impfbelastungen (auch Corona)
- Allergene und Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Intoleranzen (Lactose)
- Lebensmittelzusatzstoffe (E-Nummern)
- Chemische Belastungen (Schwermetalle, Dünger, Klebstoffe, Pestizide, Herbizide)
- Geopathische, elektromagnetische und radioaktive Störfelder
- Mangelerscheinungen (Vitamine, Mineralien, Aminosäuren, Spurenelemente, Pflanzenbegleitstoffe, Enzyme, Hormone)
- Zahnherde und Zahnmaterialienbelastungen (Amalgam)
- Funktionelle Hirnblockaden und vegetative Störungen
- Störende Glaubenssätze und Verhaltensmustern
- Chakrenblockaden

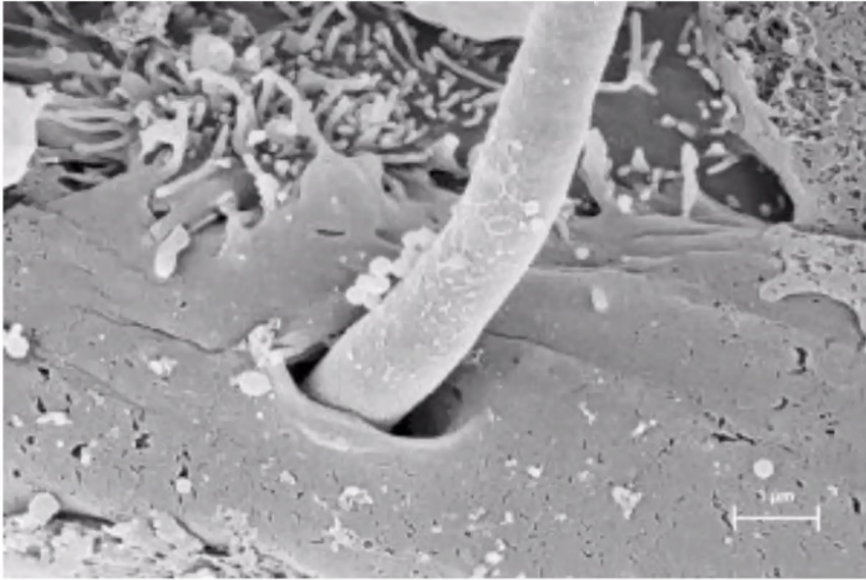
MLNS: CHEMISCHEN ZEITBOMBEN- TOXINE



- Handelsdünger (3,5 Millionen Tonnen/Jahr)
- Pestizide (DE 33.000 Tonnen /Jahr)
- Lebensmittelzusätze (5.500: Farbstoffe, Geschmacksverstärker, Emulgatoren und Konservierungsstoffe)
- Furane und Dioxine – durch die Müllverbrennung
- Holzschutzmittel und Wohngifte (Allergien, neurologische Störungen, Fertilitätstörungen, Abwehrschwäche....)
- Diphenyle (Innenbeschichtung der Konservendosen oder Flaschenkorken),
- Phtalate (Weichmacher) in Lebensmittelverpackungen
- Alkylphenole (Körperpflegemitteln, Deos und Shampoos)
- Abgase...

Zunahme an hormonelle bedingten Krankheiten (Brustkrebs, Myome der Gebärmutter, unerfüllter Kinderwunsch, Hautkrankheiten...)

MNLS: ERREGER- UND ENDOTOXINE



- Eine von Hefepilz gebildete fadenförmige Hyphe dringt in eine Mundschleimhautzelle ein. Sie bildet dabei das Toxin Candidalysin. *Quelle Holland, Ozel, Zakikhany und Hube*
- Bilirubin (Abbauprodukt von roten Blutkörperchen)
- Harnsäure (Abbauprodukt von Purinen in Zellkernen)
- Harnstoff (Abbau vom Ammoniak aus Aminosäuren/Eiweißen)
- Milchsäure (anerobe Energiegewinnung aus Lactose in den Muskeln)

WELCHE CHANCEN BIETET MNLS?



- **Analyse des aktuellen Zustandes und der aktuellen Bedürfnisse des Organismus**

- Früherkennung und Prävention

(Abweichungen werden bereits erkannt und behandelt, bevor diese im bildgebenden Verfahren bzw. Labor noch ohne Befund sind)

- Beurteilung von Geweben und des biochemischen Gleichgewichts

(sonst nur durch Biopsie beurteilbar)

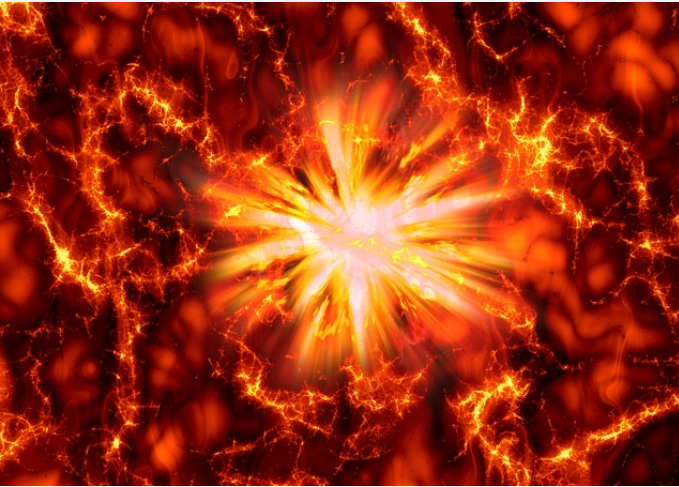
- Reaktionsanalyse auf Stoffe und Einflüsse bis in die Mitochondrien, das Erbgut, Stammzellen usw.

- Sofortige Frequenztherapie durch Balancing, Bioregulationsmodul...

- Nachfolgende Therapie mit einem Informationsträger /Nosoden

(Globuli, Tropfen, Salben, Ampullen, Chip, USB- Stick, Heilsteine...auf den die individuellen heilenden Frequenzen aufgespielt wurden)

FERNSDIAGNOSTIK- UND BEHANDLUNG



- Prinzip der Quantenverschränkung und der Nicht-Lokalität aus der Quantenphysik finden hier ihre Anwendung
- Alle Quantenobjekte (Elektronen, Photonen etc.), die jemals eine Masse oder Energiekontakt miteinander hatten, sind wie sämtliche Bestandteile des Universums quantenverschränkt (Urknall)
- Sie sind für ewig energetisch und informativ miteinander verbunden
- Alle Zellen im Organismus kommunizieren in unendlicher Geschwindigkeit
- Die Informationen jedes Gedanken sind in jeder Zelle im Moment des Entstehens präsent und wirksam
- Wirkung zwischen Menschen, Tieren, Pflanzen und Geräten (KI)
- Alle Wesen können instantan, also zum selben Zeitpunkt miteinander kommunizieren

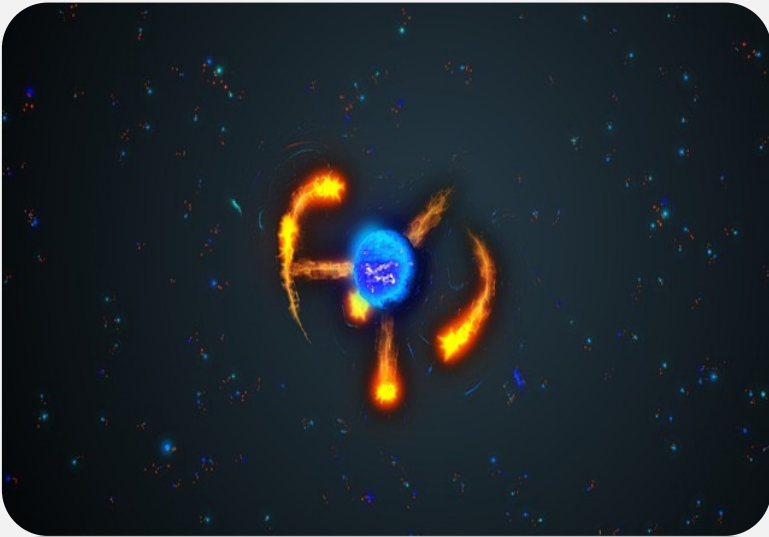
NICHT-LOKALITÄT



<https://www.youtube.com/watch?v=7BV0Fs4eM0I>

- Zwei Quantenobjekte, wie z. B. Photonen, sind über jede Entfernung im „Eins-Sein“ verbunden, trotz scheinbar räumlicher Trennung
- Ein Atom oder subatomares Teilchen kann an mehreren Orten gleichzeitig sein
- Eine Ursache (Information) an einem Ort wirkt sich instantan auch an weit entfernten Orten aus
- Einstein-Podolsky-Rosen-Experimente weisen die Nichtlokalität über mehrere Kilometer nach
- Quantenmechanik verstößt gegen die Annahme der Lokalität, die eine der Grundlagen der klassischen Physik ist

CHANCEN UND GRENZEN DES MNLS



Grenzen

- Wehrt sich der Körper nicht (mehr) ab oder räumt nicht auf (kein Kompensationsprozess vorhanden), wird es schwieriger mit dem System auf den Punkt zu kommen. Beispiel: Tumor oder fortgeschrittene Leberzirrose, multimorbide Patienten, Zustand nach Gentherapeutika

Kernkompetenz:

- Qualitative Aussage über Funktion und Struktur (z. B. Arthrose Bandscheibe)
- Eine quantitative Beurteilung ist tendenziell möglich

ZUSAMMENFASSUNG



Quelle: metavital.com

- MNLS sind Mess-Systeme, die auf der Basis der Quantenphysik aufbauen
- Wissenschaftlich ein umstrittenes und schulmedizinisch nicht anerkanntes Verfahren – deswegen sind Ergebnisse als Hinweise/Wahrscheinlichkeiten einzustufen
- Durch eine Analyse des Elektronenspins und einem mathematischen Abgleich mit gespeicherten Daten werden erstaunlich gute Aussagen über die Wahrscheinlichkeiten eines Krankheitsprozesses getroffen